



Kompetenz Hand & Ellbogen
Gelenkersatz
Ellbogen-, Hand- und Fingergelenke



Akademisches Lehrkrankenhaus der medizinischen Universitäten Wien und Innsbruck
sowie der Paracelsus medizinische Privatuniversität Salzburg

Chronische Entzündungen der Gelenke, insbesondere Rheuma, führen im Laufe der Jahre zu einer zunehmenden Schädigung des Gelenksknorpels, zur Arthrose. Folge sind schmerzhafte, oft geschwollene und überwärmte Gelenke. Die Patienten sind oft im Alltag stark beeinträchtigt.

Auch bei Knochenbrüchen können als Spätfolge starke Abnützungen an Ellbogen, Hand oder Fingergelenke auftreten.

Aber auch jahrelange starke Belastungen können zu einer schweren Schädigung der Gelenke führen.

Mitunter sind Gelenke so schwer geschädigt, dass die Wiederherstellung nicht mehr möglich ist.

In diesen Fällen bietet sich die Möglichkeit eines Gelenkersatzes.

Ersatz der Fingergelenke



Einsetzbar sind Gelenke für das Daumensattelgelenk, für die Fingergrundgelenke und für die Mittelgelenke von Zeige-, Mittel-, Ring- und Kleinfinger.



Mittelgelenksprothese

Besonders bei Rheuma kommt es im Laufe der Jahre zum vollständigen Verlust des Gelenksknorpels. Die Folge sind geschwollene, verformte und schmerzhafte Fingergelenke. Mit Hilfe eines neuen Fingergelenkes kann der Patient schmerzfrei die täglichen Anforderungen wieder bewältigen. Durch die Stabilität und Schmerzfreiheit kommt es zu einer Verbesserung der Kraft und der Geschicklichkeit.



Grundgelenksprothese

Nachbehandlung

Anfänglich wird der entsprechende Finger für einige Tage auf einer Schiene ruhig gestellt. Nach etwa einer Woche wird mit Bewegungsübungen begonnen.

Wichtig ist jedoch, dass grobe Kraftanstrengungen vermieden werden. Für junge Patienten, die z.B. durch einen Unfall einen schweren Schaden an einem Fingergelenk erlitten haben, sind diese Gelenke nur in Ausnahmefällen geeignet.

Ersatz des Handgelenkes

Auch beim Handgelenk ist häufig Rheuma Ursache schwerer Abnutzung.

Aber auch Speichenbrüche oder Instabilitäten an der Hand können zu irreparablen Schäden am Handgelenksknorpel führen. Die Bewegungen des Handgelenkes sind dann sehr schmerzhaft, oft können selbst leichte Gegenstände nicht mehr gehalten werden. Ein neues Handgelenk führt oft zur Beschwerdefreiheit, die Patienten können wieder in ihrem Beruf tätig sein.



Nachbehandlung

Anfänglich wird das Handgelenk für einige Tage auf einer Schiene ruhig gestellt. Nach etwa einer Woche wird mit Bewegungsübungen begonnen.

Nach 3 Wochen darf mit einer zunehmenden Belastung des Handgelenkes begonnen werden. Grobe Kraftanstrengungen sollten jedoch vermieden werden.



Handgelenkprothese

Schwerer Handgelenksschaden nach Speichenbruch

Ersatz des Ellbogengelenkes

Nach komplizierten Ellbogenbrüchen, manchmal auch durch Entzündungen oder Infektionen, kann es zu einer starken Schädigung des Gelenksknorpels kommen. Die Folge ist ein stark bewegungseingeschränkter, schmerzhafter Ellbogen. Es ist oft nicht möglich, mit der Hand das Gesicht zu erreichen oder Gegenstände zu tragen.

Mit Hilfe eines neuen Ellbogengelenkes ist es möglich den Ellbogen ohne Schmerzen nahezu vollständig zu beugen und zu strecken.



Arthrose des Ellbogengelenkes



Ellbogenprothese

Nachbehandlung

Bereits am ersten postoperativen Tag wird mit Bewegungsübungen begonnen. Eine besondere Ruhigstellung des Gelenkes ist nicht notwendig. Nach etwa 2 – 3 Wochen darf der Ellbogen zunehmend belastet werden. Grobe Belastungen sollten jedoch vermieden werden.

Interdisziplinäre Kompetenzambulanz Hand & Ellbogen

Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Abteilung für Unfallchirurgie

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Bettentrakt 3 2. Stock (blaue Markierung)

Grieskirchner Straße 42

4600 Wels

www.handkompetenz.at

Termine gegen Anmeldung unter: (+43 7242) 415-3602

In der Kompetenzambulanz Hand&Ellbogen sind Experten aus Unfallchirurgie, Orthopädie, Interne Medizin, Plastische Chirurgie, Neurologie, Physikalische Medizin und Nuklearmedizin gemeinsam um Ihre Hand bemüht.

Ihre Ansprechpartner:



OA Dr. Martin Enzendorfer
Unfallchirurgie



OA Dr. Markus Jakubek
Orthopädie

Leistungsspektrum:

- Konservative und operative Behandlung frischer Verletzungen
- Konservative und operative Behandlung der Nervenkompressionssyndrome (Nerveneinengungen) wie Karpaltunnelsyndrom, Guyon'sches Logensyndrom und Sulkus N. ulnaris-Syndrom.
- Spiegelung des Ellbogengelenkes (Diagnostik, freie Gelenkskörper, Lösungen des Gelenkes bei Bewegungseinschränkungen)
- Spiegelung des Handgelenkes (Diskusverletzungen, Diagnostik und Therapie von Instabilitäten am Handgelenk)
- Therapie von Sehnenverletzungen (akute Versorgung von frischen Sehnen-durchtrennungen, Sehnersatzoperationen, Sehnentransplantationen bei fehlverheilten Verletzungen oder rheumatischen Sehnenrissen)
- Therapie von Nervenverletzungen (akute Versorgung von frischen Nerven-durchtrennungen, Nerven-transplantationen)
- Konservative und operative Versorgung von frischen und fehlverheilten Spei-chenbrüchen
- Konservative und operative Behandlung von Instabilitäten an der Hand und am Ellbogen
- Konservative und operative Behandlung von Bindegewebserkrankungen (Ten-nisellbogen, Tendovaginitis stenosans De Quervain, Ganglion, Dupuytren'sche Kontraktur, Schnellender Finger)
- Gelenkersatz von Ellbogen, Handgelenk, Daumensattelgelenk und Fingergel-enke